STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden

Tag der Städtebauförderung 2015

Samstag
9. Mai 2015
11:00 – 15:00 Uhr

ARNSBERG

Zum Auftakt: Picknick mit Musik auf der Klosterbrücke

Mit einem großen Picknick mitten auf der Klosterbrücke wird am 9. Mai, dem Tag der Städtebauförderung, die Fertigstellung des umgestalteten Brückenplatzes und der Klosterbrücke gefeiert.

Es werden zudem Projekte gezeigt, die ohne Unterstützung der Bund-Länder-Programme nicht hätten realisiert werden können und die von engagierten Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Institutionen mit Leben gefüllt werden.

Besucher können sich an diesem Tag auf einem Infostand auf der Klosterbrücke über den Stadtumbau und den Städtebaulichen Denkmalschutz in Arnsberg informieren und verschiedene Programmpunkte im Stadtteil besuchen.

Nach der Eröffnung des Brückenplatzes mit der Klosterbrücke durch Bürgermeister Hans-Josef Vogel um 11:00 Uhr besteht für alle Besucher die Möglichkeit, bei einem gemeinsamen Picknick miteinander zu plaudern und über den neuen Brückenplatz zu bummeln.

Natürlich ist auch für Musik gesorgt und auf die kleinen Gäste wartet eine Kinderbaustelle mit einem echten Bagger, auf dem man seinen „Baggerführerschein“ machen kann.

1. **Eröffnung und Brücken-Picknick,** Klosterbrücke
2. **SightRunning,** Treffpunkt: Klosterbrücke am Infostand
3. **Lichthaus Arnsberg,** Klosterstraße 1–11
4. **Bürgergärten Arnsberg,** Twiete 6 – 8
5. **Blaues Haus,** Alter Markt 30
6. **Lichtturm Arnsberg,** Bergstraße 8
7. **Bürgerzentrum Bahnhof Arnsberg,** Clemens-August-Straße 118
8. **Brennpunkt** – „Feuerwehrmuseum“, Clemens-August-Straße 122

Nähere Informationen: www.baukultur-arnsberg.de

Veranstaltungen und Aktionen

1 Eröffnung Brückenplatz/ Klosterbrücke

Großes Brücken-Picknick mit Musik

Mitten auf der neu gestalteten Klosterbrücke laden Tische und Bänke mit 160 Plätzen dazu ein, sich zu treffen, zu plaudern und natürlich auch zu speisen. Eine frühlingshafte Dekoration wird die Stimmung heben, Brötchen und einen gut gefüllten Picknickkorb darf jeder selber mitbringen. Bürgermeister Hans-Josef Vogel, wird dabei nicht nur den neu gestalten Brückenplatz eröffnen, sondern auch einen neuen Freifunk-Bereich. Unter dem Motto: „eine Stadt wird digital" kann hier jeder kostenlos surfen. Natürlich ist auch für Musik gesorgt und wer sich den neuen Brückenplatz anschauen möchte, kann dort Bummeln und die Geschäfte besuchen.

- ***Klosterbrücke; 11:00 bis 15:00 Uhr***

2 SightRunning

Baukultur laufend erleben

„SightRunning", die Kombination aus Laufen und informativer Landschafts- und Stadtführung, richtet sich an alle, die Sightseeing mit einer Trainingseinheit verbinden möchten. So bietet die „Baukultur-Route" eine einzigartige Möglichkeit, die Entwicklungen des Stadtteils vom Mittelalter über den Klassizismus bis heute laufend zu erleben.

Das Streckenprofil ist eine Mischung aus Landschafts- und Stadtlauf, ca. 8 km mit z.T. kräftigen Anstiegen.

- ***Treffpunkt Klosterbrücke am Infostand; 14:00 Uhr***

3 Lichthaus Arnsberg

Ein „Gehäuse" für Kunst

Die Umgestaltung des Klosterinnenhofes basiert auf den drei Bausteinen Klosterhof, Lichthaus und Gartenzimmer. Zentrales und verbindendes Element ist das Lichthaus. Es definiert den Klosterhof neu, indem es einen räumlichen Abschluss bildet und gleichzeitig zum Gartenzimmer überleitet. Bewusst wurde auf eine historisierende Bebauung verzichtet. Das Lichthaus dient als Bühne, als Vitrine und als Erweiterungsfläche für Veranstaltungen.

Das Lichthaus Arnsberg wird regelmäßig in ein „Gehäuse für zeitgenössische Kunst" umgewandelt. Vom 08.05. bis 28.06.2015 wird die Ausstellung von Dennis Rudolph, Berlin durch die große Glasfront zu sehen sein.

- ***Klosterstraße 1 – 11; von 14.00 bis 15.00 Uhr findet eine Führung statt***

4 Bürgergärten Arnsberg

Mit QR-Codes die Geschichte entdecken

Erbaut zwischen 1817 und 1841 zählen die Gartenhäuser zu den letzten ihrer Zeit in NRW. 2005 wurden die Häuser mit ihren Gärten von der Stadt Arnsberg erworben und fach- und denkmalgerecht restauriert.

Für den zweiten Bauabschnitt erhielt die Stadt im Rahmen des Förderprogramms „Städtebaulicher Denkmalschutz" Fördergelder. Bereits 2013 war die Fußgängerbrücke über den Mühlengraben, die jetzt eine barrierearme Anbindung des RuhrtalRadweges an den Neumarkt sicherstellt, aus städtischen Mitteln instand gesetzt worden. Auf dem Gelände bieten sich Ein- und Ausblicke mit einem Aussichtsplateau, alte und neue Obstbäume, ein großes Stauden- und Rosenbeet sowie Sitzgelegenheiten und ein Bouleplatz den Besuchern dar.

- ***Twiete 6 - 8; ab 11:00 Uhr***

5 „Blaues Haus" des HSK

Ausstellung: Johannes Nawrath – „Blaue Bilder im Blauen Haus"

Das Gebäude wurde nach dem Stadtbrand von 1709 auf älteren Grundmauern wiedererrichtet. Um 1830 wurde der Grundriss verändert und das Fachwerk nach drei Seiten mit einer Bretterverkleidung verdeckt sowie mit einer Gesimsausbildung versehen. Es sollte der Schein eines klassizistischen Bürgerhauses erweckt werden. Der Name „Blaues Haus" resultiert aus der bläulich schimmernden Bretterverkleidung.

Zwischen 2011 und 2013 wurde das Gebäude durch den Hochsauerlandkreis mit Unterstützung durch das Land NRW umfangreich saniert und erweitert.

- ***Alter Markt 30; 11:00 bis 15:00 Uhr***

6 Lichtturm Arnsberg

Postkarten von anno dazumal als Diashow

Für einen Wehrturm aus dem 13. Jahrhundert entstand 2008 die Idee, eine begehbare Camera Obscura in den Turm zu integrieren. Die Außenwelt wird durch ein kleines Loch hindurch in das Innere des Gebäudes gespiegelt. Sie ist weltweit die einzige von etwa 40 begehbaren Camera Obscuras, die mit einem schaltbaren Screen arbeitet und damit ein scharfes und farbrichtiges Bild erzeugt. Auf diese kreisrunde Leinwand werden an diesem Tag historische Fotos projiziert.

- ***Bergstraße 8; ab 11:00 Uhr***

7 Bürgerzentrum Bahnhof Arnsberg,

Kindertrödelmarkt, heiße Waffeln, Führungen

Im Rahmen des Stadtumbauprogramms wurden der ehemalige Bahnhof Arnsberg zum Bürgerzentrum umgebaut sowie der Bahnhofsvorplatz neu gestaltet. 2011 eröffnet, hat er sich zu einem wichtigen und gut besuchten Treffpunkt für Initiativen und Selbsthilfegruppen aus dem ganzen Stadtgebiet entwickelt.

Das Projekt „Die Schaukel" unterstützt Mütter, Alleinerziehende und junge Familien. Dabei stehen ca. 20 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen zur Betreuung der Kinder oder als Gesprächspartner zur Verfügung.

- ***Clemens-August-Straße 118; 11:00 bis 15:00 Uhr***

8 Brennpunkt – „Feuerwehrmuseum der Generationen"

Pendelverkehr zum Museum mit historischem Feuerwehrfahrzeug

Die unzureichende Unterbringung der Fahrzeuge der Arnsberger-Feuerwehr-Historie e.V. führte zu der Idee, ein neues Gebäude dafür zu suchen. Das Wunschobjekt 2004: die „Alte Schreinerei" der Deutschen Bahn AG neben dem Bahnhof. Nach dem Kauf durch die Stadt wurden für die notwendigen Umbauarbeiten Fördermittel akquiriert und viele Stunden an Eigenleistungen eingebracht.

Das Museum zeigt Feuerspritzen, Motorräder und Feuerwehrautos. Die älteste der drei ausgestellten Feuerspritzen stammt von 1784. Heute können die Besucher stündliche Fahrten mit einem historischen Fahrzeug erleben, und sich mit Kaffee, Waffeln, Grillwürstchen und Kaltgetränken stärken.

- ***Clemens-August-Straße 122; von 11:00 bis 17:00 Uhr, stündliche Pendelfahrten***

Veranstalter

Stadt Arnsberg
Z | Stadtentwicklung
Michaela Röbke
Telefon: 02932 201-1812
E-Mail: m.roebke@arnsberg.de

Unterstützer und Sponsoren

Nähere Informationen: www.baukultur-arnsberg.de